



Parteilichtischer Fragebogen zur möglichen Teilnahme an dem Bühnenprogramm des Christopher Street Days des Landkreises Stade 2026

Dieser Fragebogen ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilnahme von Parteien am Bühnenprogramm des Christopher Street Day im Landkreis Stade.

Das Bühnenprogramm umfasst sowohl die Möglichkeit eines Redebeitrags als auch die Präsenz mit einem Informationsstand vor Ort.

Wir erwarten, dass die Antworten inhaltlich fundiert, konkret und nachvollziehbar sind. Bei unklaren, ausweichenden oder inhaltsleeren Antworten („Allgemeinplätze“) behalten wir uns vor, die Teilnahme am Bühnenprogramm im Einzelfall abzulehnen. Maßgeblich ist dabei die Nachvollziehbarkeit und inhaltliche Qualität der Antworten.

Die ausgefüllten Fragebögen werden vollständig auf der Website von QUEST – Queeres Stade e.V. veröffentlicht.

Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und Besucher*innen unseres CSD eine informierte Auseinandersetzung mit den Positionen der teilnehmenden Parteien hier im Landkreis Stade zu ermöglichen.

Darüber hinaus werden die Antworten archiviert und dauerhaft öffentlich auf der Website von QUEST – Queeres Stade e.V. zugänglich gemacht.

Sie werden in den Folgejahren erneut herangezogen, um politische Entwicklungen, Kontinuität und die Einhaltung angekündigter Maßnahmen nachvollziehbar zu machen.

Durch die öffentliche Verfügbarkeit erhalten auch Besucher*innen, Mitglieder und die gesamte Community die Möglichkeit, sich eigenständig ein Bild zu machen und politische Positionen sowie deren Entwicklung kritisch einzuordnen.

Die Beantwortung dieses Fragebogens stellt keine automatische Zusage für die Teilnahme am Bühnenprogramm dar.

Die Entscheidung über die Teilnahme erfolgt auf Grundlage der Leitlinien und Richtlinien des Christopher Street Day im Landkreis Stade sowie unter Berücksichtigung der inhaltlichen Qualität und Nachvollziehbarkeit der eingereichten Antworten.

Einsendefrist für den Fragebogen ist der 12. Mai 2026.

Nur fristgerecht eingereichte Fragebögen können bei der Veröffentlichung und Beurteilung für die Teilnahme am CSD-Bühnenprogramm berücksichtigt werden.



Parteiename: **Volt**

Teil eins: Bundesebene

1. Wie positioniert sich Ihre Partei zu folgenden Themen auf Bundesebene? (bitte jeweils kurz und konkret begründen)

a. Erhalt und Ausbau Selbstbestimmungsgesetz

Volt Deutschland unterstützt das am 1. November 2024 in Kraft getretene Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) als Meilenstein für Queere Rechte. Volt fordert volle gesellschaftliche Akzeptanz, Schutz vor Diskriminierung und Queere Vielfalt.

b. Schutz von queeren Menschen im Grundgesetz (Art. 3)

Volt fordert explizite Verankerung des Schutzes Queerer Rechte im Grundgesetz, insbesondere durch die Ergänzung von Artikel 3, Absatz 3 um das Merkmal „Sexuelle Identität“

c. Verbot von Konversionstherapien (inkl. Durchsetzung)

Volt setzt sich in Deutschland entschieden gegen sogenannte Konversationstherapie, auch Umpolungstherapien genannt, die darauf abzielen, die sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität LGBTQIA+ -Personen zu ändern.



Reform des Abstammungsrechts (Regenbogenfamilien)
Volt setzt sich aktiv für die Rechte, den Schutz und die Unterstützung von Regenbogenfamilien ein, um eine Diskriminierungsfreie Teilhabe zu ermöglichen. Die Partei verfolgt das Ziel, queere Sichtbarkeit zu Fördern und rechtliche Hürden abzubauen.

- e. Aktionsplan „Queer leben“ und Sichtbarkeit durch „Queer-Referat“
Volt unterstützt die von der Bundesregierung vorgestellten Nationalen Aktionsplan „Queer Leben“ und fordert dessen Konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung, um Hasskriminalität effektiv zu bekämpfen. Ein „Queer-Referat“ gibt es bei Volt noch nicht.

- f. Anstieg queerfeindlicher Gewalt und Rhetorik in Deutschland und mögliche Maßnahmen
Es müssen Kommunale Anlaufstellen für Betroffene von Diskriminierung geschaffen werden.



Teil zwei: Kommunale Ebene

Fragen zur Grundhaltung und Glaubwürdigkeit

2. Welche konkreten Maßnahmen hat Ihre Partei in den letzten 2 Jahren aktiv vorangetrieben bzw. unterstützt, die queere Menschen und ihre Rechte stärken? (bitte konkret nennen)

Volt unterstützt die Umsetzung und Finanzierung von Landesaktionsplänen gegen Homo-, Trans- und Interphobie.

3. Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen für queere Menschen im Landkreis Stade?

Durch die steigende Sichtbarkeit durch den CSD in Stade ist leider die Queere Gemeinschaft auch in dem Blick des Hasses und der Diskriminierung der Rechtsradikalen und auch der Konservativen geraten. Es wird noch ein langer weg sein um dies wieder Umzukehren.

Fragen zur kommunalen Verantwortung

4. Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie auf kommunaler Ebene umsetzen, um queere Menschen nachhaltig zu schützen und zu stärken?

Meldestellen auf Landkreis- und Städtischen Ebenen.
Rechtsberatung und Beistand finanziert durch die öffentliche Hand



QUEST – Queeres Stade e.V.

5. Wie wollen Sie die Arbeit von queeren Initiativen wie QUEST – Queeres Stade e.V. konkret unterstützen?

Anstoßen als Thema bei der Kommunalwahl im September dieses Jahres.

6. Welche konkreten finanziellen oder strukturellen Ressourcen stellt Ihre Partei auf kommunaler Ebene für queere Projekte bereit oder plant bereitzustellen?

Finanziell ist Volt leider noch nicht gut aufgestellt. Volt kann nur durch den Einsatz für Queere Projekte werben.

7. Wie setzen Sie sich für den Schutz vor queerfeindlicher Gewalt im Landkreis ein?

Sichtbar machen und warnen vor Queerfeindlicher Gewalt.

8. Wie steht Ihre Partei zur Sicherung, Wahrung und dem Ausbau von Safer Spaces im Landkreis Stade (z. B. bestehende Orte wie der Ankerplatz Stade)?

Es müssen auf jeden Fall Safer Spaces gefordert und gefördert werden.



QUEST – Queeres Stade e.V.

9. Wie geht Ihre Partei konkret mit Mitgliedern um, die öffentlich queerfeindliche Positionen vertreten oder die Rechte queerer Menschen infrage stellen?

Volt steht für eine „Null-Toleranz-Politik“ gegenüber Diskriminierung.

Fragen zur Intersektionalität

10. Wie berücksichtigt Ihre Politik die Lebensrealitäten mehrfach diskriminierter queerer Menschen (z. B. BIPOC, Menschen mit Behinderung, Geflüchtete) und welche Maßnahmen planen Sie hierfür?

Volt integriert Intersektionalität als Zentralen Bestandteil seiner Sozialen Gleichheitspolitik. Ziel ist eine Inklusive Gesellschaft zu schaffen und Vielfaltspolitik abzubilden.

Fragen zur Bildung, Aufklärung und Jugend

11. Wie wollen Sie queere Bildung stärken und insbesondere queere Jugendliche im ländlichen Raum unterstützen?

Forderung nach „Safer-Spaces“, unterstützung bei Problemen



Fragen zur Teilnahme am CSD des Landkreises Stade

12. Warum möchte Ihre Partei am CSD im Landkreis Stade teilnehmen?

Volt engagiert sich aktiv beim CSD um für LGBTQIA+ -Rechte und gegen Diskriminierung zu Demonstrieren.

13. Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Teilnahme nicht ausschließlich symbolisch ist, sondern politisch verantwortungsvoll erfolgt?

Volt ist Teil des CSD und der Parade und zeigt Solidarität für Queere Menschen.

14. Gibt es Punkte innerhalb Ihrer Partei, bei denen Sie selbst Verbesserungsbedarf sehen? Wenn ja, welche?

Nein. Um Mitglied bei Volt zu werden, muss man zeigen, dass man gegen jegliche Diskriminierung steht.